

niglich am untern Theil des Fusses / unter dem Knye / neben den Füßen / innwendig / auswendig / und vornen an den Schienbeinen / selten oberhalb den Knyen ; jedoch kommen sie auch unter die Kinnbacken / und stecken sich bisweilen längs hinab gegen dem Ort / wo die Kinnfetten zu liegen pflegt. Es be- kommen sie aber junge Fohlen und Pferde viel ehender als die alten. Besiehe Figur Num XL.

Cur.

Zu solchen Schäden muß man erweichende und zertheilende Sachen gebrauchen. W.

Schier das Haar hinweg / und

Nim Lard /

Erstossene Zwifeln / jedes 1. halb Pf.

Unguentum Agrippæ, 1. pf.

Dialthæa,

Marciaton, jedes 1. halb Pf.

Misch untereinander / und legß auf den Ort warm / bis er ausbricht / und zur Zeitigung kömmt / alsdann heile ihn wie andere Schäden.

Ein Anders. W.

Nim Sibischwurzel /

Wüßkraut /

Weisse Ilgen.

Siede es miteinander und stoß es / hernach vermisch es mit Schweinem Schmalz in einem Pflaster / und legß alle Tag zweymal warm über. Ein